



Sammlung Theaterzettel

Der Schatzgräber

Hoesslin, Franz von

1921-01-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

Sonntag, den 30. Januar 1921

29 Vorstellung in Miete, Abtlg. B

164

Der Schatzgräber

Oper in einem Vorspiel, vier Aufzügen und einem Nachspiel von Franz Schreker
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath
Musikalische Leitung: Franz von Hoecklin
Bühnenbilder nach Entwürfen von Heinz Grete

Personen:

Der König	Wilhelm Fenten
Die Königin	Stumme Rolfe
Der Kanzler	Alfred Landorh
Der Graf (Herold des zweiten Aufzuges)	Max Schöttl
Der Magister (des Königs Leibarzt)	Karl Böller
Der Narr	Friedrich Bartling
Der Bogt	Hans Bahling
Der Junter	Max Schöttl
Elis, ein fahrender Sänger und Scholar	Alfred Härtach
Der Schultheiß	Robert Walden
Der Schreiber	Alfred Landorh
Der Wirt	Hugo Boifin
Elis dessen Tochter	Winnie Leopold
Albi dessen Knecht	Paul Ruhn
Ein Landsknecht	Franz Bartenstein
Erster Bürger	Fritz Müller
Zweiter Bürger	Hermann Trembich
Dritter Bürger	Robert Walden
Erste } alle Jungfer	Therese Weidmann
Zweite }	Else Wiesheu
Ein Weib	Luisa Fuchs-Böttcher

Herzöge, Grafen, Ritter, Edle und ihre Frauen, Landsknechte, Mönche, ein Henker, ein Büttel, Volk.
Schauplatz der Handlung: Ein deutsches Königreich. Zeit der Handlung: Mittelalter.
Der erste, zweite, dritte und vierte Aufzug spielen im Zeitraum einer Woche, das Vorspiel etwa acht Wochen früher, das Nachspiel ein Jahr später als der vierte Akt.

Beleuchtungseinrichtung von Robert Weiner.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Krank: Emil Selmar, Wilhelm Kolmar, Viktoria Brewer

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise.

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 26.50	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 21.50
2. Reihe	" 23.—	2. und 3. Reihe	" 18.50
Profzeniums-Logen: Borderplätze	" 26.50	Seite: 1. Reihe	" 18.50
Rückplätze	" 20.—	2. Reihe	" 15.—
Sperre: 1. Parkett	" 25.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	" 16.—
2. Parkett	" 21.50	Rückplätze	" 13.—
Stehplätze im Parkett	" 12.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe	" 16.—
im Parterre	" 9.—	2. und 3. Reihe	" 13.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	" 37.—	Seite: 1. Reihe	" 13.—
2. Reihe	" 32.—	2. Reihe	" 9.50
3. und 4. Reihe	" 26.50	Profzeniums-Logen: Borderplätze	" 11.—
5. Reihe	" 25.—	Rückplätze 2	" 8.—
Logen: 1. Reihe	" 30.50	IV. Rang: Mitte	" 4.50
2. und 3. Reihe	" 25.—	Seite	" 2.—

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: **Karl Hochstein, Musikalienhandlung** in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musiksaal am Tag der Aufführung von 11—1 u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung